

Dortmund, Donnerstag, 08.02.2024

Sperrung der Schleienstraße aufgrund von Kampfmittelerkundungen

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion führt Kampfmittelerkundungen im Bereich der Schleienstraße in Emden durch. Für die Arbeiten sind Straßensperrungen erforderlich. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet.

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, die beiden Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 von der Nordsee bis zur Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen zu bauen. Die Erdkabel verlaufen im Bereich Loppersum entlang der B210 und ab Suurhusen in südöstlicher Richtung bis zum Uphuser Meer, von wo aus sie nach Süden Richtung Widdelswehr abknicken.

Um die Trassen bauen zu können, werden verdächtige Flächen vorab auf Kampfmittel untersucht. Dabei werden Bohrlochsondierungen genutzt, um Kampfmittel im Boden zu lokalisieren, zu bergen und beseitigen zu können. Im Gefahrenfall wird dies unmittelbar erfolgen beziehungsweise wird die Bergung mit den Eigentümer*innen abgestimmt. Die Arbeiten umfassen auch Tiefensondierungen im Straßenbereich der Schleienstraße in Emden.

Aus diesem Grund wird die Schleienstraße vom 12. bis voraussichtlich 14. Februar 2024 voll gesperrt.

Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet. Die Arbeiten führt die gewerbliche Kampfmittelräumfirma Schollenberger Kampfmittelbergung GmbH durch.

Die Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4

Die weitestgehend parallel verlaufenden Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 gehören zu den wichtigen Energiewende-Projekten in Deutschland. Sie sollen beide 2028 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 60 bzw. 125 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste. Von dort aus verlaufen sie noch rund 155 Kilometer als Erdkabel in Richtung der Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen (Ems), wo Amprion sie an sein Übertragungsnetz anschließen wird. Dort ist im April 2023 das

Seite 1 von 2

Amprion Offshore GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund
Germany

T+49 231 5849-0
F+49 231 5849-14188
offshore.amprion.net

Geschäftsführung:
Peter Barth
Dr. Carsten Lehmköster

Sitz der Gesellschaft:
Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 31481

Bankverbindung:
Commerzbank AG Dortmund
IBAN:
DE76 4404 0037 0350 3497 00
BIC: COBADEFFXXX
USt.-IdNr. DE 3280 38 306

Kernkraftwerk Emsland vom Netz gegangen. Über DolWin4 und BorWin4 wird die dadurch entfallene Erzeugungskapazität durch 1,8 Gigawatt Offshore-Windenergie ersetzt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Sennekamp
Projektsprecher DolWin4 & BorWin4
M + 49 152 2270 5497
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

Amprion verbindet

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungs-netz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Rund 2.300 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa. Die Amprion Offshore GmbH ist als hundertprozentige Tochter mit den Offshore-Aktivitäten von Amprion betraut.